

Scranton Wochenblatt,

erschint jeden Donnerstag, Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, Erds Monate, 1.00, Nach Deutschland, portofrei, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 28. Juni 1906.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In einer Zuschrift an den Textil Council hat sich in Fall River, Mass., der Verband der Baumwollspinnereien-Besitzer erboten, den Angestellten eine Profit-Dividende von mindestens fünf Prozent zuzugestehen.

In einer von Juden in New York abgehaltenen Massenversammlung, die außerordentlich gut besucht war, wurde eine von Präsident Roosevelt eingegangene Depesche verlesen, in der die-fer erklärt, daß die aus Russland eingetroffenen Nachrichten über die Judengräueltaten daselbst jeden mit Grauen erfüllen müßten, daß er, der Präsident aber nicht imstande sei, in der Angelegenheit irgend etwas zu thun und daß ein Eingreifen der Regierung der Vereinigten Staaten noch größeres Unheil zur Folge haben müßte.

Zum Schutz der Gesundheitsfrage der Vereinigten Staaten sollen demnächst zweihundert weitere amerikanische Marinesoldaten nach Peking geschickt werden. Nach dem im Staatsdepartement eingetroffenen Nachrichten hat sich in China, und vor allem in der Vandes-hauptstadt eine fremdenfeindliche Stimmung bemerkbar gemacht.

Nach dem bekannt gegebenen Bericht des Handelsdepartements repräsentiert der Ausfuhrhandel für Fleisch- und Fleischprodukte während der im Mai zu Ende gehenden elf Monate dieses Jahres einen Gesamtwert von \$180,000,000. Das bedeutet eine Zunahme von genau 60 Prozent über den Ausfuhrhandel von 1896 in allen Produkten, vor allem aber in Schweinefleisch, gefalzenem Schweinefleisch, frischem Rindfleisch und frischem Schweinefleisch.

Bundes-Abgeordneter Burton durchkreuzte in der Sitzung des Bundes-Abgeordnetenhauses das Flottenprogramm der Administration, indem das Haus auf seinen Antrag dem Halle-Senats-Amendement zustimmte, demzufolge dem Flottendepartement verboten wird, nach Angeboten für den Bau eines neuen „Kiesels“-Schlachtschiffes auszusprechen, ehe die Pläne dafür dem Congreß unterbreitet sind.

Senor Don Diego Mendoza, der columbische Gesandte in Washington, ist von seiner Regierung abberufen worden, weil die Regierung der Vereinigten Staaten sich gewelgert hat, Columbia für den Verlust von Panama zu entschädigen. Mendoza hat dem Staatsdepartement mitgeteilt, daß er auf unbestimmte Zeit beurlaubt worden sei und daß der erste Gesandtschaftssekretär Eduardo Berez-Triana als charge d'affaires die laufenden Geschäfte erledigen werde.

Mit 36 gegen 31 Stimmen hat der Senat beschloffen, den Panama Canal als Schlußeisen- und nicht als See-niveau-Canal bauen zu lassen. Dieser Beschluß bedeutet einen glänzenden

und durchschlagenden Sieg des Präsidenten, der von vornherein einen Schlußeisen-Canal befürwortete und dann, als er sah, daß die Majorität für einen See-Canal war, die Annahme einer Vorlage im Abgeordneten-hause durchsetzte, in der der Bau eines Schlußeisen-Canals verfügt wurde.

Unter dem Namen Interstate Amusement Co. ist in New York mit einem voll einbezogenen Betriebskapital von \$250,000 eine Gesellschaft organisiert worden, zu der eine große Anzahl der prominentesten und verantwortlichsten Theater-Unternehmer und Theaterleiter des Landes gehören. Der Zweck dieses neuen Syndikats ist der, das nötige Capital zur Ausführung guter einheimischer und ausländischer Dramen und Opern auf den bedeutendsten Bühnen dieses Landes zu ermöglichen.

Ausland.

Von der ganzen deutschen Presse wird die Einwanderungsvorlage, die augenblicklich im Congreß der Vereinigten Staaten schwebt, als die schärfste Verurteilung und als ein engbezogener nationaler Angriff angesehen. Man glaubt, daß die Vorlage auf die Fernhaltung der aus Russland fliehenden Juden berechnet sei, und beklagt es, daß die Republik der Vereinigten Staaten aufhören soll, ein Asyl der Verfolgten und Bedrückten zu sein.

Ein Arbeiter, Namens Buttschkeit, der sich in angeheitertem Zustande eine ganz geringfügige Majestätsbeleidigung erlaubt hat, wurde von der Strafkammer in Schweinitz, obwohl er der Ernährer einer zahlreichen Familie ist, zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Das fast barbarische Urtheil hat überall die größte Entrüstung hervorgerufen.

Aus Jdarrien in der Provinz Erivan ist die Nachricht eingetroffen, daß die Kämpfe zwischen Tartaren und Armeniern mit neuer Wuth und Bitterkeit eröffnet worden sind, so daß Truppen aus Tiflis zu Hilfe gerufen werden mußten. Im allgemeinen lassen die Berichte der Beamten aus verschiedenen Vandestheilen darauf schließen, daß das Land am Vorabend wichtiger Ereignisse steht.

Im nördlichen Theil von Luzon wurden mehrere heftige Erdstöße verspürt. Auch auf den Babuyanens und Batanes Inseln wurden die Bewohner durch Erderschütterungen in Angst und Schrecken versetzt. Nach den in Manila eingetroffenen Nachrichten soll das Erdbeben auf den Babuyanens Inseln und auf der Insel Formosa bedeutenden Schaden angerichtet haben.

Von angeblich gut unterrichteter Seite wird behauptet, daß Kaiser Wilhelm die Absicht hat, die Ausstellung in Mailand zu besuchen. Er denkt die Reise dorthin im Oktober anzutreten und bei dieser Gelegenheit in Rom der feierlichen Einweihung des deutschen Künstlerhauses beizuwohnen. Wenn gleich es nicht bestimmt behauptet wird, so steht es doch außer jedem Zweifel, daß er auch mit dem König von Italien zusammentreffen wird.

Das deutsche auswärtige Amt hat der serbischen Regierung deutlich zu verstehen gegeben, daß der für den serbischen Gesandtschaftsposten am Berliner Hofe angemeldete frühere Sekretär Renadowitsch nicht genehm ist, weil dieser indirekt an der Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga beteiligt war. Diese Erklärung des auswärtigen Amtes wird für die serbische Regierung um so empfindlicher sein, weil der zurückgewiesene Renadowitsch ein naher Verwandter des Königs Peter von Serbien ist.

In Wieliczka in Galizien wurde eine Hebamme in Gewahrsam genommen, der nicht weniger als dreihundert Kindesmorde zur Last gelegt werden. Sie heißt Marianna Konopkova und hat den kleinen Wesen, die ihr von den Müttern zur Pflege übergeben worden waren, einfach die Schädel eingeschlagen oder die Hälse umgedreht. Viele soll sie sogar lebendig begraben haben. In dem Hofe ihres Hauses wurde ein vollständiger Friedhof gefunden.

Troy aller Dementis hat sich in Berlin das Gerücht erhalten, daß Kaiser Wilhelm und der Zar sich doch treffen werden und zwar erst Ende Juli. Zar Nikolaus wird den deutschen Flotten-mandern in der Ostsee beizubringen, und bei dieser Gelegenheit soll eine Zusammenkunft der beiden Herrscher in Estettin oder Danzig stattfinden.

Louis Konrad 305 Lackawanna Ave. Scranton Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handels-marke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Saisonable Möbel. Wir haben die Möbel, um eine Wohnung palastähnlich von der Küche bis zur Dachkammer auszustatten. Eleganz und Dauerhaftigkeit verbunden mit mäßigen Preisen. Eine solche Karrnablung von Möbeln für die Veranda und das Sommer-beim ist hier zu Ihrer Inspiration. Kommt herein, sehet nach und beschauet alles, das neue ist, dabei nicht verzeihen, daß Sie immer willkommen sind.

Scranton Carpet and Furniture Co. No. 322 Lackawanna Avenue. J. G. Owens, Präsi. E. G. F. Conrad, Schopm. A. G. Stewart, Schr.

Scranton's größter Juwelenladen bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl. Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Unser Vorrath umfasst alles in dem Juwelensache - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein breitenbekanntes und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden. A. E. Rogers, 213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier. Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen. Office und Branerei: 435-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen. An Kollik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD. Sendet für erläuterndes Büchlein. Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebeler, Deutscher Importeur deutsche Delikatessen eine Spezialität. 530 Lackawanna Avenue. Importeur für die Wische und Käse.

Unser Frühjahrs Vorrath von Möbeln, Spigen Vorhängen, Draperien, Wand Tapeten, Fußteppichen und Rugs umfasst das neueste, zu den besten Preisen. Die Auswahl ist groß und vollständig und wird nirgendwo in der Stadt übertroffen. WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Trinket... Keystone Bier. Und Ihr werdet immer die Rose der Jugend haben. Unser Bier ist ein Tonika. Keystone Bran Company, Fabrikanten von gutem Bier.

DER PENNSYLVANIER. Bild eines Mannes in einem Anzug, der eine Pfeife raucht.

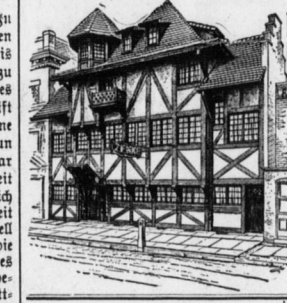
Wischer Drucker! - In Chicago ist noch kein lang juridic Mann gefehlt worden, weil er ein Wisnis draus gemacht hat, alle Wittweier zu heire, was er hot kriege tenne, ihne des Geld abgenomme un se dann vergift hot. Es hot en lange Zeit genomme fer sell all zu pruße, aber so noch un noch is Alles rausstomme un dann war es ferrig mit sellem Kerl. Viel Leit hen genomme, wie es justig möglich war, daß en Mann so viel Weisheit hot zum Parre halte tenne. Amer sell is Schein's net halb so merkwirrig, wie mer denkt. Er selwert hot gefoh, es war des leichtst Ding uf dr Welt, befohs die Weimer, befurnners die Wittweimer, wotte all heire. Rau Schein es aber, daß es ab grad so nairrische Mannheit geht, was reddh fen, enig ebbs zu nemme, was en Inmerrod wehrt. Som Weisheit wiffe sell ab un maße Geld draus. Do is es grad rausstomme, daß ime Städtit in unferm gute Pennsilvanien zwoe junge Weisheitscher mit enanner in Paris-nerschig genne fen fer dr Parre, die leichtglabige Männer zu ruufe. Er hen en Advertentise in die Zeitunge gebhu, daß en jung, hibsch, schaffig amer arm Weibel dat gleiche zu heire. Bal fen Briefe kumme aus alle Dheele von dr Zuneit des Stetis. Antworte fen he und juridic genne un bal war en Engschichtment ferrig un des Weibel is eingelaße zu kumme. Rau war die Zeit fer Wisnis. Gens un die Weibel hot dann geschrieve, daß es glidlich war, en braver Mann zu kriegen, daß es amer net des netig Geld hat, for zu ihm zu kumme. Schier in alle Fall is dann ab des Geld zugesichit worre, enige Summ, von zwanzig bis zu fingsig Dhaler, justit affording wie weit dr dumme Kerl weg war. Sell war denn das End von dr Hochzig. Viel von die Mannheit, was sellerweg neibepapf fen, hen sich geschämt, ebbs zu sage, weil se gewisht fen, se däte justit noch ausgelacht worre, denn wer den Schade hot, braucht net for dr Spott zu forge. Awer en Parre drunne in dr South, was ab dreihig Dhaler Reischgeld geschichit hot, war net so jarthelich. Er hot an des Governement geschrieve, daß so un so en Weisheitscher, was do un do noobt, em Unkel Sam sich Post mißbrauche for anner Leit des Geld abzulaufe. En Post-Delettio is uf dr Träd gebhu worre un seller hot dann ab bal die ganz Wisnis ubedeckt un die beede Weisheit gerecht.

Dr Parre set, er hat dem Ding net recht getraut, wie er for Geld wär gefrogt worre un dem Weibel ab so geschrieve. Bal aber hat er en Brief triegt zum Sunbagschiff-Superintendent, daß des Weisheitscher alrecht wär, es wär en junge Wittfrach, bildsauber, amer blutarm. Er hat en gute Verding un wär en Tischcher in dr Sunbagschiff, hoch angeheime im ganze Städtel. Die Urach, daß se arm wär, wott er ihm ab sage: se wär zu gut zu die Arme, en regler barmherzige Seel, was ihr leichtst Sidelge Brot mit eme Hungrige dheeale dat. Do hat er sich geschämt wege seiner Suspsichsen un ohne Weiters grad des Geld geschichit. Wer aber net kumme wär, des war ene selte Wittfrach un do wär ihm dann en Seescheider ufange, daß er betroge wär. Uf sell die hat er's em Governement report, un nau wäre ewe die Weisheit im Drusel.

Ich weech nau net, was mit ihne geschicht; uf een Weg war es ufhoßs Schwindel, was se getrieve hen. Awer wann ich's so recht begud, dann is eens en dummer Kerl, was sellerweg Geld fortgeschichit. Un en Mann, was in seiner eegne Gemeeth lee Fras kriegen kann, scheint ab net dr bestit Weibel zu sei. Wann ihm aber die Weibel zu Haus net gut genue fen, dann schiht er sich, wann er glöcht, uf annerer Bläz däte die gute Weibel warte, bis en fremmer Kerl hergelabte kummt for se zu heire. En rechtshaffener Kerl hot im Stand sei, unner die Weisheit, was er kennet, en Fras zu kriegen, justit so gut, wie en brav Weibel net for en Mann kette oder adverteise braucht. Es is alrecht, daß en Bauer es in die Zeitunge drude loßt, wann er Venbu mache will oder wann er Güll, Rüh oder enig ebbs unnscht zu verkaufe hot. Die Stohs adverteise, wann se neier Stod net kriegen oder wann se Ertrabargens offere un so bergleiche. Wann aber en Weibel in die Zeitunge set, daß es en Mann hame mecht, dann gukt sell en bissel suspsichsus. Es mag alrecht sei, in die mechnste Fall is es aber net.

Dr Hans Jörg.

Unter Dehn Krankheiten. Finde es neun deren Heilode einen unneimen Zustand des Blutes auszuföhren ist. Ein zuverlässiger Blutreiner ist das richtige Heilmittel für berartige Zustände. Form's Alpenkräuter-Blutbeheber. findet als Blutreinigungsmittel kaum feinerzähligen. Er ist aber ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug um seinen Wert zu erproben. Frage nicht in den Apotheken darnach. Kann nur durch Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-114 South Hoyne Avenue, CHICAGO, ILLINOIS.



Alt Weidelberg. Restauration: A la Carte, Table d'hote von 12-2 Uhr Nachmittags. Importire und biefte Bier, feine Liquöre und Cigarren. Separate Zimmer für Gesellschaften. Albert Jenke, Eigenth. 206-210 Penn Avenue.

Ein Naubsystem. Der Chicagoer Professor McCauphin hielt in Berlin vor einer aus etwa zweitausend Personen bestehenden Zuhörerschaft seine Abschiedsvorlesung über Reciprocitätsverträge und kritisirte in fast vernichtender Weise das Schutz-zollsystem seines Heimathlandes. Seinem Dafürhalten nach wird die Zollfrage das Haupt- wenn nicht das einzige „Issue“ des nächsten Wahlpfampfes sein, und die republikanische Partei kann nach den Ausführungen des Gelehrten nicht daran denken zu siegen, wenn sie nicht von ihrer Schutz-zoll- Politik ablasse, da diese den Handel lahm lege und einheimische Conjurmenten den Trufus auslieferere. Er nahm in seinen Ausführungen die Tarifpolitik der republikanischen Partei in den Vereinigten Staaten sehr scharf unter die Lupe und führte, indem er die Verhältnisse sehr eingehend beleuchtete, in überzeugender Weise aus, daß die republikanische Politik des Hochschutzes von allen Fabrikanten, welche sich für die von ihnen hergestellten Artikel im Monopol sichern wollten und von den Trufus vorgeschrieben werde. Das sei fast mehr als selbstsüchtige Interessenpolitik und die Agitation dagegen habe, wie der Professor nachwies, bereits kräftig eingeleitet. Troy der von den Trufus gemachten, fast verzweifelten Anstrengungen werde vielleicht schon bei der nächsten Wahl die für ein Tarifrevision kämpfende Partei den Sieg davon tragen. Präsident Roosevelt habe die unter dem Volk herrschende Ansicht richtig erkannt und den Kampf gegen die Trufus eröffnet; es sei aber mindestens zweifelhaft, ob er mit seinen Bemühungen Erfolg haben wird, da er bei den Führern seiner Partei, von denen die meisten hartnäckige „Standpatter“ sind, nicht die nötige Unterstützung finde. Die Mehrheit des Volks stehe auf seiner Seite; aber die fast allmächtigen Trufus können sogar in einzelnen Fällen durch schlaue Manipulation die edelsten und besten Bestrebungen der großen Masse der Bürger vereiteln.

Jacob Geiger, jr. 817 Cedar Avenue. Habitant von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre beifens zu empfehlen sind. Bemerke halt ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch-tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel. Lohmann's... Restaurant, 323 und 325 Spruce Straße. St. Louis Anheuser-Brosch, Grandburg und E. Robinson Biere. Berliner Weisbier. Bon Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geliefert. Bester Porter und Ale. Warme und kalte Speisen zu jeder Gelegenheit. Alle Delikatessen der Zeit rezept. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren. Ignaz Jmeidopf.

Urakuchen in Korea. Mit dem aus Japan angekommenen Dampfer „Tartar“ ist die Nachricht eingetroffen, daß die Artillerie der Japaner in der alten koreanischen Stadt Hong Zu, die von Rebellen besetzt worden war, das Thor in der die Stadt umgebenden Mauer mit Dynamit sprengten und die Stadt besetzten. Zwei Compagnien Infanterie und eine starke Abtheilung Artillerie wurde aus Seoul nach Hong Zu geschickt, denen es nach einem heftigen Kampf gelang, die Rebellen zu vertreiben, ihren Führer Wingtshangsit zu tödten und eine große Anzahl gefangen zu nehmen. Am Jalu Fluß sind japanischen Holzhandlerrfirmen von koreanischen Rebellen bedroht und in einzelnen Fällen direkt angegriffen worden; auch aus anderen Gegenden Koreas wird gemeldet, daß die Rebellen thätig sind, und die von Japanern in Korea heraus gegebenen Zeitungen bringen darauf, daß von der japanischen Regierung energische Maßregeln ergriffen worden, um den fortwährenden Aufständen und Urakuchen ein für alle Mal ein Ende zu machen.

„Ein gutes Bier, Das lob ich mir.“ Das neueste Produkt auf dem Markte, vom feinsten Canada Malz und böhmischen Hopfen gebrant und Monate lang abgelagert, ist das Anthracite Böhmisches Bier. Das in allen leitenden Hotels und Restaurants in der Stadt und im County an Zapf ist. Verlangt „Anthracite“ und ihr erhalt ein reines, gefundes und zuträgliches Getränk.

Anthracite Bier Company, Nay Aug Ave. Anthracite Bier, Alle und Porter sind die besten. (Union Fabrikat.)